Doppelexpedition auf den Nun (7.135 m) und Kang Yatze II (6.240 m)

Besteigung des "Matterhorns von Ladakh"

2 Termine | 29 Tage | 4–14 Personen | EXAS022







Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.
ab 6.390 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- **Über den Normalweg auf das "Matterhorn Ladakhs"**
- **Ideale Eingehtour durch das Markha Valley zum Kang Yatze II, 6.240 m**
- **Reservetage für die Gipfelbesteigung**
- **Kultureinblick in das buddhistische Leh**

Die Zwillingsberge und 7.000er Kun (7.077 m) und Nun (7.135 m) sind die beiden höchsten Erhebungen des Zanskar-Gebirges im indischen Ladakh. Getrennt durch ein etwa vier Kilometer breites Schneeplateau dominieren sie die Szenerie, die von dem Pinnacle Peak (6.930 m) ergänzt wird. Der Kun stellt für jeden ambitionierten Bergsteiger eine reizvolle Herausforderung dar und belohnt mit einem tollen Gipfelerlebnis. Zur besseren Höhenanpassung werden Sie vorher den 6.000er Kang Yatze II (6.240 m) im angrenzendem Markha Valley besteigen. Danach geht es zum Ausgangspunkt der eigentlichen Bergexpedition. Ein kulturelles Rahmenprogramm in Leh mit seinen schönen Klöstern und dem über der Stadt thronenden Leh-Palast, machen die Expedition zu einem unvergesslichen Reiseerlebnis und werden Sie in Staunen versetzen.

Gipfelmöglichkeiten: Kang Yatze II (6.240 m) und Nun (7.135 m)

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Durchführung: Internationale Gruppe

Charakter und Anforderungen der Reise

Neben Top-Kondition und bester gesundheitlicher und psychischer Verfassung setzen wir alpinistisches Allroundkönnen (auch mit schwerem Gepäck in mittelsteilen Geländen bis 45° Neigung), Eis- und Gletschererfahrung (Spaltenbergung etc.) und die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln am Berg voraus. Steilstufen werden, falls nötig, mit fixen Seilen abgesichert. Sie müssen jedoch keine „Superalpinisten" sein. Hochlageraufbau und Zubereitung der Verpflegung in den Hochlagern ab Basislager erfolgen durch die Expeditionsteilnehmer selbst. Obwohl der Kun unter normalen Bedingungen (!) als „leichter" Siebentausender gilt, können objektive Gefahren wie „Höhe" oder „Wettersturz" zu hohen physischen und psychischen Anforderungen führen! „Last but not least" sind Teamgeist und Kameradschaft gefragt. Die Hochlager werden vom Sherpa-Team errichtet und abgebaut. Das Sherpa-Team bereite auch die Hochlager-Verpflegung in den Hochlagern für die Gäste zu (es sollte dennoch selbstverständlich sein, etwa beim Lageraufbau oder beim Kochen in den Hochlagern mitzuhelfen). Bei dieser Expedition gelten für jeden Teilnehmer die Grundregeln der Expeditionsgemeinschaft: Toleranz, Hilfs- und natürlich Kompromissbereitschaft gegenüber den Mitreisenden und den einheimischen Helfern! Jeder trägt somit zum guten Gelingen der Expedition bei. Es ist ratsam, vor der Tour eine ärztliche Untersuchung vorzunehmen und somit den Gesundheitsstand von Herz/Kreislauf/Lunge sowie den allgemeinen Zustand zu überprüfen. Mit Fahrzeugen (die teilweise in schlechtem Zustand sein können) geht es über das Hochland von Indien. Dieses unwegsame Gebiet beansprucht den Körper hart. Daher ist diese Tour für Personen mit Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenleiden) nicht geeignet. Die Straßen sind streckenweise sehr schlecht. Schlaglöcher, Sand und Schotter, aber auch heftige Regenfälle können das Vorwärtskommen erschweren und verzögern. Genau das gehört aber zum Erlebnis dieser Expedition. Während der gesamten Tour wird ein Expeditionsleiter Hilfestellung geben, wo es geht und erforderlich ist, vor allem am Berg. Er fungiert aber nicht als „Bergführer" für unerfahrene Alpinisten. Jeder muss seine persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein allenfalls den Rückzug anzutreten. Jeder Teilnehmer muss bereit sein, die Anweisungen und Entscheidungen des Expeditionsleiters Folge zu leisten. Wer das nicht kann, der buche bitte eine individuelle Reise. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen. Der Gipfelanstieg ist als selbständige Hochtour und in eigener Verantwortung durchzuführen.

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness
Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training
5–6× pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung
Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

Abflug ab Deutschland nach Delhi.

Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel

2. Tag

Briefing und Freizeit

Nach dem Frühstück fahren Sie zur Indian Mountneering Foundation und Teilnahme an einem Briefing mit dem IWF-Direktor und Verbindungsoffizier Ihrer Expedition. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

3. Tag

Delhi – Flug nach Leh (Höhenanpassung)

Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach Leh, der Hauptstadt von Ladakh. Transfer zum Hotel. Der heutige Tag dient zur Akklimatisation, denn in Leh befinden Sie sich schon in einer Höhe von 3.500 m. Am späten Nachmittag unternehmen Sie noch eine kleine Stadtbesichtigung in Leh.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

4. Tag

Besichtigung von Leh (Höhenanpassung)

Heute steht Ihnen der ganze Tag zur Erkundung von Leh und des fruchtbaren Seitentales des Indus, in dem auch Leh liegt, zur Verfügung. Sie besichtigen die Shanti Stupa, welche von einem japanischen Orden erbaut wurde. Als weiter Höhepunkt besichtigen Sie noch den Leh-Palast, der über der Stadt wie ein Adlerhorst thront. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

5. Tag

Trekking Chilling – Skiu - Markha

Sie fahren mit dem Jeep nach Chilling, dem Ausgangspunkt Ihrer Trekkingtour. Hier treffen Sie auf Ihre Begleitmannschaft und nachdem alles verpackt ist, wandern Sie bis zu Ihrem ersten Camp via Skiu nach Markha auf ca. 3.820 m Höhe. Die heutige Etappe nach Markha führt rechts des Markha-Flusses stromaufwärts. Die Gegend ist sehr fruchtbar, und das kleine Dorf Markha (3.820 m), das auch eine Schule beherbergt und eine kleine Gompa (ein buddhistisches Kloster) ist nach ca. 8 Std. erreicht. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 8 Std. / Strecke ca. 20 km / Fahrstrecke ca. 60 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

6. Tag

Trekking Markha – Hankar - Sommerdorf Tchatchutse,

Von Markha aus geht es recht mühsam weiter, immer noch am Fluss des Markha Rivers entlang, über das Dorf Umlung mit seiner kleinen Gompa bis nach Hankar. Von hier wandern Sie nordostwärts durch ein schmaleres Tal hinauf, das sich zunehmend verengt, zum Sommerdorf Tchatchutse, das 4.150 m hoch liegt. Auf einer Blumenwiese schlagen Sie Ihre Zelte auf. Gehzeit ca. 6-7 Std. /Strecke ca. 12 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

7. Tag

Trekking: Sommerdorf Tchatchutse - Nimaling Plateau (Basislager 5.200 m)

Am heutigen Tag werden Sie ungefähr 4 Std. benötigen, um das Nimaling Plateau zu erreichen. Es ist eines der schönsten Hochtäler in Ladakh, überragt durch den sagenhaften und bekannten Gipfel - Kang Yatze (6.400 m). In dieser Region kann man blaue Schafe, goldene Murmeltiere und Adler beobachten. Sie zelten heute direkt in der Nähe des Kann Yatze auf ca. 4.960 m. Strecke ca. 9 km/ Gehzeit ca. 7 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

8.–10. Tag

Besteigung Kang Yatze II (6.240 m)

Bergsteigerprogramm:

8.Tag: Akklimatisierungstag

9.Tag: Besteigung des Kang Yatze II und Rückkehr ins Basislager

10.Tag: Reservetag

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

11. Tag

Trekking: Nimaling Plateau – Kangmaru La – Chakdo - Leh

In den frühen Morgenstunden brechen Sie nach Leh auf. Unterwegs werfen Sie einen letzten Blick auf die grandiosen Kang Yatze und die vielen unzähligen 6.000er in diesem Tal. Nach ca. 2 Std. erreichen Sie den Pass Kangmaru La (5.150 m) und von hier oben hat man einen fantastischen Blick auf die 7.000 m hohen Eisriesen Nun und Kun, auf das Stockgebirge und bei ganz klarem Wetter auf die weitentfernten 8.000 m Riesen im Karakorum – K2 und Nanga Parbat in Pakistan. Weiter geht es abwärts durch die Narrow Schlucht und bevor Sie das Dorf Chakdo. Hier warten bereits die Fahrzeuge auf Sie, die sie, nachdem das Gepäck verladen wurde, zurück nach Leh bringen. Gehzeit ca. 8 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

12. Tag

Transfer nach Kargil

Heute starten Sie in Richtung des eigentlichen Zieles, dem Kun, auf. Auf dem Weg in das ca. 75 km entfernte Alchi, besuchen Sie kurz das älteste und schönste Kloster Ladakhs, das Kloster Likir. Mit seiner über 900 Jahre währenden Geschichte gehört es zu den ältesten Klöstern Ladakhs. Weiter geht es zum Kloster von Alchi, das westlich von Leh liegt und zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Mit seinen Fresken aus dem 11. Jahrhundert birgt das Kloster von Alchi einen Kunstschatz, der einmalig auf dem indischen Subkontinent ist. Berühmt sind die hervorragend erhaltenen Wandmalereien, die eine fast völlig untergegangene Kultur widerspiegeln. Eine Meisterleistung stellt zudem das Holzportal dar, das nach der Vorlage nordindischer Hindutempel geschnitzt wurde. Holzschnitzereien sind an ladakhischen Tempeln eine Seltenheit. Das Dorf selbst liegt malerisch in einer der fruchtbarsten Gegenden Ladakhs. Nach dem Zwischenstopp in Alchi, geht die Fahrt weiter durch beeindruckende und tief eingeschnittene Schluchten. Das wenige Grün wird regelrecht zum Blickfang zwischen dem Grau, Gelb, Ocker, Beige und Braun der Hochgebirgswüste. Diese bizarre und karge Gegend fasziniert und Sie wirkt wie eine fast unwirkliche Mondlandschaft. Zerklüftete Bergspitzen ragen steil in den Himmel. Dann erreichen Sie Lamayuru, ein weiterer kultureller Höhepunkt auf der heutigen Strecke. Das Kloster Lamayuru liegt auf ca. 3800 m Höhe (auch Yudrun Tharpaling-Gompa genannt) ist eines der ältesten und sagenumwobensten von Ladakh. Einige Gebäude stammen bereits aus dem 11. Jahrhundert. Etwa 100 Mönchen sollen hier leben. Danach geht es weiter bis nach Kargil (2.700 m), wo Sie für die Nacht in einem Hotel einchecken. (Fahrzeit Tag 12 ca. 6-7 Stunden).

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

13. Tag

Transfer nach Tangol

Heute setzen die Fahrt fort in Richtung Nun Basislager und dringen dabei immer tiefer in das wilde Zanskar-Gebirge ein. Die Straße wird zunehmend schlechter und folgt dem Surru Fluss aufwärts. Sie passieren Schluchten und kleine Dörfer und längst ist die Straße zur Piste geworden. Unterwegs werden auch kleine Fotopausen eingelegt. Nach ca. 3 Stunden Fahrzeit (ungefähr 100 km Wegstrecke) erreichen Sie das Dorf Tangol (3.700 m). Hier werden für eine Nacht die Zelte aufgebaut (eventuell auch Übernachtung in einem einfachen Gästehaus). Übernachtung im Zelt oder Gästehaus

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

14. Tag

Aufbruch ins Nun-Basislager – ca. 4500 m

Nach dem Frühstück beginnt heute der Aufstieg in das Nun-Basislager. Der Weg ist bis dahin landschaftlich sehr reizvoll und begeistert durch die tollen Ausblicke auf die grandiose Bergwelt, sogenannten „Edelweiss-Wiesen“ und gluckernden kristallklaren Bächen. Kurz vor dem Lager muss je nach Schmelzwasserstand des abfließenden Gletschers der „Milchfluss“ durchquert werden. Es empfehlen sich wasserfeste Sandalen oder man geht halt barfuß durch. Nach ca. 5 Stunden Gehzeit erreichen Sie heute das schön gelegene Basislager auf ca. 4500 m Höhe. Nach Ankunft wird nun das Lager für die nächsten Expeditionstage „gemütlich“ eingerichtet. Übernachtung im Zelt. Gehzeit ca. 6-7 Stunden. Aufstieg ca. 800 m / Abstieg 200 m.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

15.–25. Tag

Besteigung des Nun (7.135 m)

Die nächsten 10 Tage sind komplett für die Besteigung des Siebentausenders reserviert. Der Aufstieg erfolgt über Camp 1 (5.470 m), Camp 2 (6.150 m) und Camp 3 (6.400 m). Über einen Steilhang mit kurzer Kletterpassage erreichen Sie den langen Gipfelgrat und dann endlich den höchsten Punkt des Kun. Vom Gipfel aus genießen Sie nun einen fantastischen Rundumblick. Bei klarer Sicht bekommt man einen fulminanten Rundumblick. Der Blick schweift weit über die Sechstausender Bergketten von Ladakh-Zanskar bis man die gewaltigen Achttausender des pakistanischen Karakorum erblickt. Natürlich fasziniert hier der Eis und Fels Obelisk K2 mit seinen 8611 m Höhe. Aber man sieht auch die etwas kleineren Achttausender Broad Peak, Gasherbrum 1 und 2 und mit etwas Glück auch den Nanga Parbat. Wer nicht gleich beim ersten Gipfelgang mitgegangen oder umgedreht ist, hat auch noch die Chance bei einem weiteren Versuch den Gipfel zu erklimmen. Der Abstieg in das Basislager erfolgt über die Aufstiegsroute. Der Abbau der Hochlager ist bei guten Bedingungen und guter logistischer Einteilung an ca. 2 Tagen möglich. Teamgeist ist hier ein großes Plus und trägt erheblich zum Gelingen der Expedition mit bei. Spätestens 25. Tag müssen alle Teilnehmer wieder im Basislager inklusive der beräumten Lager sein. Abschiedsparty am letzten Tag mit dem gesamten Team.Übernachtungen im Zelt.

Geplanter Ablaufplan / abhängig vom Wetter und persönlichen Bereitschaft

Tag 15: Akklimatisierungstag

Akklimatisierungstag im Basislager

Tag 16: Basislager zu Lager 1 (5.470 m) /Aufstieg und Aufbau von Lager 1

Tag 17: Akklimatisierungstag

Tag 18-19: Lager 1 zu Lager 2 (5990 m) / Aufstieg zu Lager 2

Zu Beginn müssen Sie mehrere Stunden über ein riesiges Schneefeld laufen und anschließend auf einer Mischung aus Schnee und Eis bergauf steigen. Das Lager 2 befindet sich auf einer Felsinsel.

Tag 20: Akklimatisierungstag

Tag 21: Aufstieg vom Lager 2 zu Gipfellager (6430 m)

Tag 22: Gipfellager – Gipfel Nun (7.135 m) – Lager 2

Besteigung des Nun und zurück zu Lager 2

Heute erreichen Sie endlich den höchsten Punkt und ein Gipfelmeer präsentiert sich Ihnen bei guten Wetterbedingungen. Vom indischen Himalaya bis zum Karakorum strecken sich die weißen Gipfel gen Himmel. Nach Gipfelrast und Fotos steigen Sie wieder über die Aufstiegsroute hinab zum Hochlager 3 oder je nach Kondition auch in das Hochlager 2. Gesamtgehzeit ca. 7-10 Stunden/ Aufstieg und Abstieg ca. 720 m/ Abstiegszeit ca. 3-4 Stunden

Tag 23-24: 2 Reservetage für den Gipfel

Tag 25: Abstieg vom Lager 2 – Basislager

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

26. Tag

Abschied und Rückkehr nach Kargil (2.700 m)

Am Morgen verlassen Sie das Basislager und wandern gemütlich zurück bis Tangol. Hier werden die Fahrzeuge beladen und es geht weiter bis nach Kargil. Heute übernachten Sie wieder mit einem festen Dach über dem Kopf. Übernachtung in einem einfachen Hotel. Gehzeit ca. 3-4 Stunden. Fahrzeit ca. 3 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

27. Tag

Kargil – Leh

Heute erfolgt die Rückfahrt auf gleicher Strecke von Kargil zurück nach Leh. Am Nachmittag erreichen Sie wieder mit Leh die Zivilisation und Annehmlichkeiten des Hotels inkl. einer heißen Dusche. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Fahrzeit ca. 5-7 Sunden/ ca. 230km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

28. Tag

Rückflug nach Delhi

Transfer zum Flughafen in Leh und Rückflug über die spektakuläre und extrem vergletscherte Zanskar-Gebirgskette nach Delhi. Transfer zum Hotel. Jetzt hat Sie die Zivilisation wieder eingeholt. Der restliche Tag steht zum Bummel durch die pulsierende Millionenstadt zur Verfügung. Wer möchte kann jedoch auch im Hotel bleiben und den restlichen Tag am Poll verbringen. Am Abend Abschiedsessen und Transfer zum Flughafen.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

29. Tag

Rückflug und Ankunft in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Inlandsflug Delhi – Leh – Delhi, Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen mit 20 kg Gepäck und 7 kg Handgepäck
- ☑ alle Transfers, Überland– und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ☑ alle Eintritte lt. Programm

- ☑ Gebühr für die Besteigungsgenehmigung bei der IMF (Indian Mountaineering Foundation) für Kang Yatze II und Kun
- ☑ Liaison-Offizier /Verbindungsbeamten- Gebühr, Unterbringung, Transport, Flug (Delhi- Leh- Delhi) und Mahlzeiten (Delhi nach Delhi)
- ☑ Unterkunft in ½ DZ in Mittelklassehotels in den Städten, während das Trekking, in den Hochlagern in 2 Pers. Zelten / Basislager 2 Personen pro Zelt
- ☑ Unterlegmatte (indische Isomatte) für das Trekking und im Basislager
- ☑ Frühstück in den Städten, sonst Vollpension (siehe Tagesprogramm)
- ☑ Sämtliche Getränke wie Tee, Kaffee oder heißes Wasser bei allen Trekking- und Bergtagen
- ☑ in den Hochlagern wird Essen vom Sherpa-Team zubereitet und auch nach oben transportiert
- ☑ komplettes Küchenequipment, Speisezelt mit Tischen und Stühlen
- ☑ Basislagerausrüstung mit Speisezelt (Gruppenzelt), WC-Zelt, Dusch-Zelt
- ☑ Bergführer (englisch-sprachiger indischer oder nepalesischer Bergführer) und Hochträger Einteilung für den Kun /2 Bergsteiger: 1 Bergführer + zwei Höhen-Sherpas /3 Bergsteiger: 1 Bergführer + zwei Höhen-Sherpas /4 Bergsteiger: 1 Bergführer + zwei Höhen-Sherpas /5 Bergsteiger: 1 Bergführer + zwei Höhen-Sherpas /6 Bergsteiger: 1 Bergführer + drei Höhen-Sherpas /7 Bergsteiger: 1 Bergführer + drei Höhen-Sherpas /8 Bergsteiger: 1 Bergführer + drei Höhen-Sherpas /9 Bergsteiger: 1 Bergführer + drei Höhen-Sherpas /10 Bergsteiger: 1 Bergführer + vier Höhen-Sherpas /11 Bergsteiger: 1 Bergführer + vier Höhen-Sherpas / 12 Bergsteiger: 1 Bergführer + vier Höhen-Sherpas
- ☑ Bergführer (englisch-sprachiger indischer oder nepalesischer Bergführer) für den Kang Yatze / 2 Bergsteiger: 1 Bergführer / 3-5 Bergsteiger: 2 Bergführer / 6-8 Bergsteiger: 3 Bergführer / 9-12 Bergsteiger: 4 Bergführer
- ☑ Koch im Basislager, Träger, Tragtiere, örtliche Führer
- ☑ Basislagerleiter am Kun
- ☑ Fixseile, Kletterseile, Firneisen usw.
- ☑ Hochlagerzelte
- ☑ Gepäcktransport ins Basislager durch Träger oder Tragetiere (40 kg pro Teilnehmer)
- ☑ Funkgeräte (jeder Bergführer)
- ☑ Erste Hilfe Set & Pulsoxymeter
- ☑ Sauerstoffflasche und Regulator
- ☑ Funkgerät (Radio) für Notfall und Wetterbericht (Satellitentelefon wenn die Genehmigung durch das Militär genehmigt wird / wird von Fall zu Fall nicht von den indischen Behörden erlaubt – Grenznähe zu Pakistan und China)
- ☑ deutschsprachiger erfahrener AT-Reiseleiter (ab mindestens 8 Teilnehmern)
- ☑ Vorbereitungstreffen per Zoom-Meeting (digital) – ca. 1 Monat vor Reisestart
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland, Österreich oder Schweiz nach Delhi und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 750,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein Flugangebot)
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke, persönliche Ausgaben
- ☒ Visa für Indien
- ☒ Trinkgelder für Begleitmannschaft, Hochträger und Bergführer
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge, Verlängerungsprogramm
- ☒ Übergepäck
- ☒ Persönlicher Hochträger (Kun 1.450, -Euro) / Hochträger trägt 12 kg vom Gast + sein persönliches Gepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag für die Hotelübernachtungen & Einzelzelt in den Basislagern 630,-Euro
- ☒ Anschlussprogramme
- ☒ Versicherung

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Do., 22.07.2027 **bis Do., 19.08.2027 • 29 Tage**	**6.390 €** p. P. zzgl. Flug
Do., 12.08.2027 **bis Do., 09.09.2027 • 29 Tage**	**6.390 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Buchung

Hinweis:

Bitte senden Sie uns zur Buchung auch eine Tourenliste zu (Auflistung oder Stichpunkte wie Jahr, Berg, Route, Gipfel erreicht usw.).

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Das Klima in Indien teilt sich grob in eine tropische Zone im Süden und eine subtropische Zone im Norden und Zentrum. Anstatt klassischer vier Jahreszeiten prägen vor allem Trockenzeiten, extreme Hitzephasen und der Monsun (Regenzeit) den Jahresverlauf.

Beste Reisezeiten nach Regionen:

- **Nordindien (Delhi, Agra, Rajasthan):** Oktober bis März (angenehme Temperaturen von 20 °C bis 30 °C; im Dezember und Januar nachts teils sehr kühl). Sommer (April bis Juni) extrem heiß mit über 45 °C.
- **Südindien (Kerala, Goa, Backwaters):** Dezember bis März (trocken und sonnig) bzw. Oktober bis Mai für die Westküste.
- **Himalaya & Ladakh:** Mai bis September (in den Wintermonaten oft unzugänglich und sehr kalt).
- **Monsunzeit (im gesamten Land):** Juni bis September (Südwestmonsun mit starkem Regen) und Oktober bis Dezember (Nordostmonsun im Süden).

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Das Visum kann auf zweierlei Arten beantragt werden:

1. e-Visum: Der Antrag ist spätestens vier Tage vor der Einreise online zu stellen (www.indianvisaonline.gov.in/evisa). Ein Ausdruck des erteilten e-Visums (ETA Electronic Travel Authorisation) ist bei der Einreise auf Verlangen vorzuweisen. Achten Sie darauf, dass die Zahlung erfolgt ist.
2. Visumantrag bei den indischen Konsulaten im Voraus: Das Visum kann auch bei den indischen Konsulaten in Deutschland oder einem autorisierten Seviceprovider beantragt werden. Das Onlineformular muss ausgefüllt und ausgedruckt werden. Der Ausdruck ist zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bei den Konsulaten in Hamburg, München oder Frankfurt a.M. bzw. seinem Serviceprovider einzureichen. Die Bestimmungen finden sich bei der Indischen Botschaft Berlin (www.indianembassyberlin.gov.in)

Ein Rück- oder Weiterreisetickets muss vorgelegt werden können. Achten Sie darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten. Ohne ihn kann es bei der Ausreise zu erheblichen Schwierigkeiten kommen.

Die Dauer des berechtigten Aufenthalts variiert zwischen den verschiedenen Kategorien für E-Visa (z.B. Tourismus-, Geschäfts-, oder Konferenzvisa). Genauere Informationen bietet **Indianvisaonline,** worüber auch Anträge zu stellen sind. Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate bei der Einreise gültig sein. Innerhalb von 72 Stunden erhalten Sie online eine Electronic Travel Authorisation (ETA), die eine Einreise an bestimmten indischen Flughäfen ermöglicht. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Die Kosten betragen für das Monatsvisum etwa 25 US-Dollar und das Visum ist ab Ausstellungsdatum 30 Tage gültig. Sie müssen also innerhalb dieses Zeitraumes nach Indien einreisen und dürfen sich maximal 30 Tage im Land aufhalten. Mehrfacheinreisen sind erlaubt.

Ein Jahresvisum kann ab 3 Monaten vor Einreise beantragt werden und erlaubt einen Aufenthalt bis 365 Tage in Indien. Mit diesem Verfahren können Sie mehrfach innerhalb diesen Jahres nach Indien einreisen. (Eine Aufenthaltsdauer von 90 Tagen darf pro Einreise nicht überschritten werden).

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.

Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden